
Fraktionsversammlung Primar 24. September 2014

Evangelisches Kirchgemeindehaus, Landquart

Zu Beginn der Fraktionsversammlung hörten wir ein Referat zum Bildungsbericht Schweiz 2014 mit Fokus Primarschule Graubünden von Silvia Grossenbacher, Mitautorin des Berichts der Schweizerischen Koordinationsstelle für Bildungsforschung.

1. Begrüssung/ Protokoll 25.9.2013

Jürg Mächler, Präsident der Fraktion der Primarlehrpersonen des Kantons Graubünden, begrüsst die über 150 angereisten Primarlehrpersonen zur zweiten Fraktionsversammlung Primar im Evangelischen Kirchgemeindehaus in Landquart. Der Präsident begrüsst folgende Gäste: Andrea Stadler (Departementssekretärin EKUD), Vigeli Jacomet (Schulinspektorat Surselva) sowie Andreas Thöny (Grossrat und Primarlehrer).

Der Präsident freut sich über das grosse Interesse an der zweiten Fraktionsversammlung Primar. Es hat sich im Laufe der vergangenen Jahre bewährt, dass alle Stufen- und Fachversammlungen am selben Tag und Ort stattfinden.

Die einzelnen Kommissionsmitglieder werden durch den Präsidenten kurz vorgestellt. Die zwei neuen Mitglieder Chasper Valentin aus Pontresina und Martijn van Kleef aus Ems stellen sich und ihre Beweggründe für ihre Einsitznahme in der Fraktionskommission vor. Uwe Hinrichsen wird entschuldigt. Christof Loher aus Trin wird als Stimmzähler gewählt.

Das Protokoll der Hauptversammlung 25.9.2013 wurde auf der Homepage veröffentlicht. Mit Applaus wird es genehmigt und verdankt.

2. Jahresbericht des Präsidenten

Der Präsident liest den Jahresbericht vor. In diesem weist er rückblickend auf die letztjährige Tagung in Schiers an der EMS hin. „Die einen wollen es nicht mehr hören, andere ereifern sich in hohem Mass...“ Mit diesen Worten beginnen die Ausführungen von Jürg Mächler zur aktuellen Fremdsprachendebatte. Er zeigt sich erfreut darüber, dass die von den Bündner Lehrpersonen geäusserte Stossrichtung bezüglich Fremdsprachenunterricht sich langsam durchsetzen (Dispensation, 2. Fremdsprache Wahlfach). Zudem weist er auf neuste Erkenntnisse des Wissenschaftlichen Kompetenzzentrums für Mehrsprachigkeit in Freiburg hin, wonach Spätstarter Fremdsprachen schneller lernen. Aus Sicht des Präsidenten wäre es sinnvoll, die zweite Fremdsprache im dritten Zyklus zu intensivieren. In seinen weiteren Ausführungen wies der Präsident auf jüngste Entscheide der Kantonsparlamente hin sowie auf die Konsultativabstimmung der Präsidentenkonferenz des LCH. Dieser sprach sich für nur noch eine obligatorische Fremdsprache auf der Primarstufe aus und zwar als Erstes eine Landessprache. Die

zweite Fremdsprache soll als Wahlpflicht- oder Freifach angeboten werden. Laut Jürg Mächler wird in der Sprachenfrage das nächste Jahr entscheidend sein, da 2015 die EDK Rechenschaft über die Bildungsharmonisierung ablegen muss. In einem nächsten Teil nahm der Präsident das zweite aktuelle Thema der Bildungspolitik auf, nämlich den Lehrplan 21 und er verwies dabei auf die Abhängigkeit der Sprachendebatte zum Lehrplan hin. Weiter führte der Präsident aus, dass auf Anregung der Fraktion Primar der LEGR eine Online- Umfrage zur Integration bei den Klassenlehrpersonen installierte. Es sollte etwas klarer werden, wie und unter welchen Voraussetzungen dem Integrationsgedanken im neuen Schulgesetz nachgelebt werde. Bei den Primarlehrpersonen könne grundsätzlich von einer positiven Grundhaltung gesprochen werden.

Jürg Mächler besuchte zwei Sitzungen der neuen StuKo Primar des LCH, sowie die Delegiertenversammlung des LCH vom 14. Juni in Basel. Weiter nahm der Präsident an mehreren Sitzungen der Mittelstufe Ost teil (M-OST), konnte sich jedoch nicht an den Abstimmungen beteiligen, da Graubünden nicht Mitglied davon ist. Jürg Mächler erläuterte die Sitzungstätigkeit der Fraktion Primar und dankt dabei den Kommissionsmitgliedern für die geleistete Arbeit. Weiter führte er aus, dass wiederum viel Arbeit auf Ebene des LEGR zu bewältigen war. Zudem dankt Jürg Mächler Sandra Locher Benguerel für ihre grossartige Arbeit in den vergangenen vier Jahren als Präsidentin der Kommission für Bildung und Kultur. Sie führte u.a. zum gewonnenen Referendum gegen die NFA, schnürte das gewaltige Paket Schulgesetz mit und brachte Schulfinanzanliegen in die FA-Reform ein.

„Die tägliche Arbeit mit unseren Schulkindern ist eine grosse Herausforderung. Die SchülerInnen Lernen positiv und nachhaltig erleben lassen, ist eine wesentliche und wichtige Investition in die Zukunft. Die Gesellschaft wird es uns danken.“ Mit diesen Worten schliesst der Präsident seinen Jahresbericht ab.

Der Jahresbericht wird mit grossem und anhaltendem Applaus genehmigt. Marianne Schmied überreicht Jürg Mächler als Dank für seinen engagierten Einsatz für die Primar- und Volksschule des Kantons Graubünden einen Scarnuz aus dem Unterengadin.

3. Entnahme aus dem Fraktionsfonds

Bei dieser Gelegenheit weist Jürg Mächler auf die erfreuliche Zunahme der Mitgliederzahl der Primarlehrpersonen hin, welche auch dank den neuen Strukturen auf 821 angestiegen ist.

Fraktionen Globalbudgets

(Keine Entnahme aus dem Fraktionsfond)

| | Primar | Sek I | Heilpäd. | Hand&Haus | Kinderg. | Total |
|----------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-----------------------|
| F'Versammlungen | SFr. 1'000 | SFr. 5'000.00 |
| Mitgliedschaften | | | SFr. 100 | SFr. 500 | | SFr. 600.00 |
| Arbeitsgruppen | | SFr. 500 | | SFr. 1'500 | | SFr. 2'000.00 |
| Verschiedenes | SFr. 1'000 | SFr. 5'000.00 |
| Fr. 2.- pro Mitglied | SFr. 1'642 | SFr. 838 | SFr. 630 | SFr. 446 | SFr. 458 | SFr. 4'014.00 |
| Zusammen | SFr. 3'642 | SFr. 3'338 | SFr. 2'730 | SFr. 4'446 | SFr. 2'458 | SFr. 16'614.00 |

4. Rücktritte und Wahlen

Uwe Hinrichsen hat seinen Rücktritt bekannt gegeben. Da er nicht anwesend sein kann, wird er im Rahmen des Weihnachtsessens verabschiedet. Seine Arbeit wird vom Präsidenten vor der Versammlung verdankt.

Die beiden neuen Mitglieder Chasper Valentin und Martijn van Kleef werden mit Applaus gewählt. Zudem macht Jürg Mächler den Aufruf, dass weiterhin zusätzliche Leute für die Fraktionsarbeit gesucht werden.

Die beiden Vertreter der Fraktion Primar in der GL des LEGR, Jürg Mächler und Sandra Locher Benguerel, werden in ihrem Amt bestätigt.

5. Anträge

Es sind keine Anträge der Mitglieder eingegangen.

6. Varia

Sandra Locher Benguerel informiert über aktuelle bildungspolitische Themen im Kanton Graubünden und nimmt dabei Bezug auf jüngste Diskussionen im Grossen Rat:

1. Stand der Situation der Frühfremdsprachen (ergänzende Ausführungen zum Jahresbericht des Präsidenten, vor allem in Bezug auf den Fahrplan der Fremdspracheninitiative im Kanton Graubünden)
2. Lehrplan 21 (Information bezüglich Umsetzungsschritte und Zeitplan im Kanton, frühestens Schuljahr 2017/2018)
3. FA- Reform Graubünden (Abstimmung vom Sonntag, 26.9.2014)

Landquart, 24. September 2014
Sandra Locher Benguerel